

Gott rief diese Welt ins Leben

(Text: Raymund Weber, *1939 / Musik: Maurice Bevan, 1921-2006)

1. Gott rief diese Welt ins Leben,
schuf die Kraft, die sie erhält.
Er hat uns sein Wort gegeben.
Glaubt ihm: Gott liebt diese Welt.
Gottes Wort zieht weiter Kreise,
trifft auf Menschen hier und dort,
und sie spüren, manchmal leise:
Gott ist da an jedem Ort.
2. Gott hat uns all das gegeben:
Berge, Meere, Wald und Feld,
Pflanzen, Tiere, all das Leben.
Freut euch: Gott liebt diese Welt.
Gott will, dass wir sie bewahren,
ihre Schönheit, ihren Grund,
dass wir immer neu erfahren:
Diese Welt ist reich und bunt.
3. Gott lässt seinen Geist hier wehen,
der die Welt in Atem hält.
Im Vergehen und Entstehen
zeigt sich: Gott liebt diese Welt.
Gott ist in der Welt zugegen,
ist für uns stets auf der Hut.
Alles lebt durch seinen Segen.
Was er fügt, wird letztlich gut.
4. Gott hat uns in seinen Werken,
seinen Weinberg eingestellt,
dass wir handeln und bestärken:
Seht nur: Gott liebt diese Welt.
Gott will, dass wir sie gestalten,
für die Menschen überall,
für die Jungen und die Alten,
für die Menschen ohne Zahl.
5. Gott wird selbst, wenn wir versagen,
sorgen, dass sie nicht zerfällt,
sie auf seinen Händen tragen.
Traut ihm: Gott liebt diese Welt.
Gott schreibt, was wir kaum verstehen,
oft auf krummen Zeilen grad.
Was wir Schlimmes, Böses sehen,
zeigt, wie schmal der Glaubenspfad.
6. Gott umfängt die ganze Erde
Unter seinem Sternenzelt,
dass sie allen Heimat werde.
Dankt ihm: Gott liebt diese Welt.